Dom Aleingeld.

Die Bermenbung von Ridel für Rleingelb ift nicht fo jung, wie vielfach angenommen wird. In ben Ber. Staa-ten ift fcon 1836 offiziell eine Probemunge aus einer Ridellegirung geprägt worben. Much ftellte bier im folgenben Jahr ein Dr. Weuchtwanger Ridelmungen ber, um gu beweifen bag Ridel fich fehr mohl gu Munggmeden eigne. Buerft versuchte Die Schweig Ridel, aber nicht in Berbindung mit Rupfer allein, fonbern (von 1850 bis 1879) in verichiebenen Mifchungen von Gilber, Rupfer, Bint und Ridel. Geit 1879 prägt bie Schweig 10 und 5 Centimes aus Rideltupfer, 20 Centimes feit 1881 aus Reinnidel. 3m Jahr 1857 folgten bie Ber. Staaten mit 1 Cent, 1865 mit 3 Cents; heute besteht beren Rleingelb in 5 Cents aus Ridelfupfer und in 1 Cent aus Bronge. In Guropa nahm guerft Belgien, 1860, Ritteltupfertleingelb an, 20, 10 unb 5 Centimes. In ben nachften gwei Jahrgebnten fanb Ridelgelb immer großeren Antlang, fo in Brafilien 1870. Deutschland führte es 1873 ein, Egyp= ten 1825, Japan 1888, felbft Gerbien und Bulgarien ftanben nicht gurud. Erft in ben 90er Jahren falgten Defterreich-Ungarn 1892, Gries chenland 1893, Italien 1894, Portugal 1899; in biefem Jahrhundert endlich Frantreich 1903, Holland und bas Band bes Rupfertleingelbes par ercellence Britifch-Indien 1907.

Es fteht außer Frage, bag Ridel ein ibeales Metall für Rleingelb ift. Ridel ift febr bart und gemahrleiftet baber lange Dauer bes Geprages, auch behalt es feinen Glang. Geine fehr fraftige Pragemafdinen erforbernbe Sarte unb fein hoher Breis ichugen gegen Falfoung. Leiber fteht ber Breis aber ber allgemeinen Einführung von Reinnidelfleingelb entgegen. Colches pragen nur Defterreich-Ungarn, 20 unb 10 heller begm. Filler; Frantreich und Italien, 25 Centimes; Merito, 5 Centavos; bie Schweig, 20 Centimes, und auch Montenegro, 20 und 10 Para. Alle anberen Staaten bermenben aus finanziellen Grunben, Italien noch für 20 Centimes, bie Schweiz noch für 10 und 5 Centimes Rideltupfer. Daß foldes nicht bie "glangenben Gigenfcaften bes Reinnidels hat, tann man täglich feben.

Moderne Robinfone.

Ueber ben Schiffbruch, ben ber fran-Reufeeland erlitt, werben jest Gingelbeiten befannt.

einfamen Infel borgelagerten Felfen geflart, leiber etwas berfpatet. und Riffen und murbe bollftanbig gertrummert. Der aus 22 Mann beftehenden Besatung gelang es, bas Ufer probuttion ift burch ben forts Lebensmitteln entblößt und war nothbürftig befleibet. Bunachft machten fich bie mobernen Robinfons, nachbem fie bie Infel burchtreugt und fein lebenbes menfchliches Wefen gefunden hatten, baran, eine Gutte gu bauen. Das folg gu bem Bau mußten fie aus einem fiber brei Rilometer bom Stranbe entfernten fleinen Balbe holen. Der Weg bahin war äußerft beschwerlich und anftrengend, ba er burch eine Ebene führte, bie mit zwei Meter hohem Gras bestanden war. 2118 Rahrung bienten werthe von \$422,505,432 wurden im ben Schiffbruchigen Bogeleier. Dann berfertigten fie Ungelruthen, um Fische fangen gu tonnen. Mit Silfe von pris

vann and mann einen Avoget gu er legen. Die nachte maren febr falt, und bie Berlaffenen befagen tein Die bierfur verwendeten verichiedenen Range Schuhwert und feine Rleibung. Gie metalle und beren Berth. verfertigten fich Rleiber und Schuhe aus Blättern und Baumrinde, um me nigftens einigermaßen gegen bie Ralte geschützt zu fein. So hauften fie 60 Tage auf ber Infel. Dann tam end-lich ein englisches Kriegsschiff in Sicht, bas bie Schiffbrüchigen aufnahm unb nach Marfeille brachte.

Die Beerdigung eines Baren.

Bie ein todter Bet als Mann angeschen und bemgemäß bestattet ward. Die "Reue Freie Preffe" fchreibt:

Bor Rurgem ichog Graf Geefrieb, ber alljährlich im Commer in Rogia begh, Ungarn, weilt, in ben bortigen Balbern einen Baren. Daran mare an und für fich nichts Absonberliches, benn ber Graf hat bort ichon wieberholt Baren erlegt. Das gulegt gur Strede gebrachte Eremplar war ein etwa einjähriges Mannchen. Der Schabel murbe gur Praparirung abgenommen, ber Belg abgeftreift; bie Schlegel nahm ber Revierjager, um Barenichinten gu bereiten; ber Rumpf murbe, anftatt bericharrt gu werben, ohne Wiffen bes Grafen in bie nabe, breite, fchnell fliegenbe Baag geworfen, wohin ortsublich viel Unrath ber Stadtbewohner manbert. 3mei Tage fpater machten Spagierganger einen graufigen Funb. In Beiben berftridt, mar an bem Ufer ber Baag eine anicheinend menichliche Daffe angedwemmt. Genbarmerie und Staats. anwaltichaft wurben verftanbigt, eine Berichtstomiffion mit Mergten an Ort und Stelle entfenbet. Rach einhelliger Feststellung ber Mergte war bie Maffe thatfachlich ber Rumpf eines alteren Mannes, ber ichon wenigftens fechs 200= den im Baffer gelegen und mobl einem Berbrechen burch einen Bajonettftich in Rogfabegn liegt ein Bataillon Sonbebinfanterie in Garnifon - gum Dp= fer gefallen fein burfte. Der Dagen murbe fegirt, es befanben fich Comargbeeren und holgfafern in ihm. Mus letterem Umftanb ichlog man, bag man es mit einem Irrfinnigen gu thun habe. Um Rachmittag murben beffen fterbliche lleberrefte auf bem Friebhof in einem Garg gu Grabe getragen. Es ift in Rogfabegh noch heute Gitte, baß wichtige Befanntmachungen, Berlufte, Nunbe und bergleichen in ben Stragen ber Ctabt burch einen Trommler ausgerufen werben. Co gefchah es auch mit bem Leichenfund, und baburch fam ber Arrthum ans Licht. Der Revier göfische Biermafter "Brafibent Felig jager, ber im Balbe mar, eilte fofort, Faure" aus Marfeille bei heftigem als er von bem Funbe borte, gur Gen-Sturme zwifden Reu-Ralebonien und barmerie; bie Mergte wollten feiner Melbung, bag ber Fund ber Rumpf bes erlegten Baren fei, anfangs nicht Das Chiff ftranbete an ben einer glauben. Run ift bie Cache aber auf

Mehles von 8,500,000 Tonnen im awer bes Ding wot Beit hame. Er fot

Spielwuth ift in Auftralien is b'r Dichel fumme mit eme fcheene neuerbings eine gesetliche Bestimmung Schunte. D'r Baber hot en flee getroffen worben, bergufolge bie Boli- Schleifiche abgeschnitte un es em Michel gei in jebe Bribatwohnung einbringen uf fei Splitter feftgemacht, fo gut as er barf, wenn ber Berbacht befteht, bag getennt hot. "Co," fegt er, "bes merb's barin um Gelb gefpielt wirb.

Lebensmittel im Gefammt= Jahre 1907 bon ber Union erportirt. 3m Jahre 1906 begifferte fich biefe Ausfuhr auf \$439,823,361. Durch mitiben Schleubern gelang es ihnen, ben Musfall erwuchs ber Stabt Rem Dort ein Berluft bon \$12,262,130.

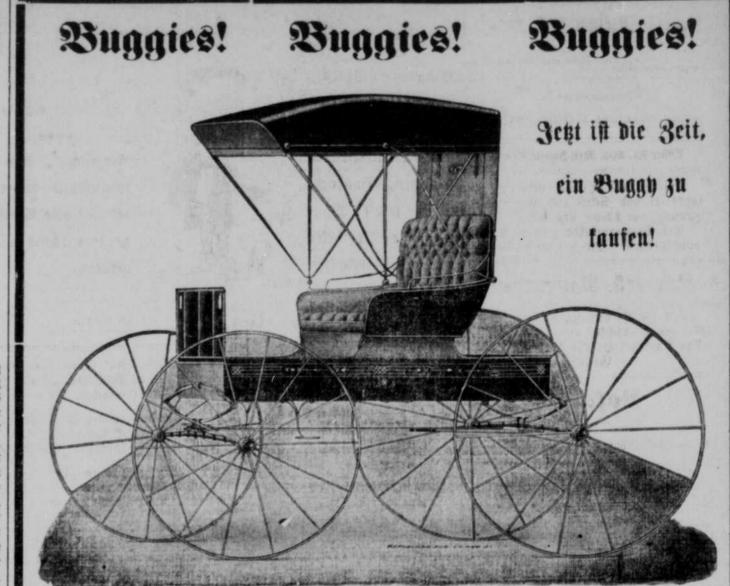


nol," hot b'r alt Dichoh am Sunbag Rochmittag, wie mir hinnig feim Saus im Chatte gehodt ben, gum beitiche Sannes gefaht, "was is bann en Baber ober Scheerer. Ich hab mei Großboth, was ah vun Deitschland fumme is, oft berbun ichwähe heere, wie ich noch en Buh war." "Des will ich Gich erplebne," fegt b'r hannes. "Ihr wißt, in alte Beite bot's net fo viele Dotter geme, wie alleweil. Mer bot fe ab net gebraucht. Dotter bot's jufcht in bie greeßere Stabt gehat. In bie Derfer ot mer en Schrerer ober Baber gehat. Gell mar en Dann, mas gebalwiert, geichrepft, Ober geloffe, Plafter ges macht, berichlagene Ropf verbunne un mann's nothwennig war, ah en bers broche Bee ober Urm eigericht bot. Des mar b'r Dotter ufem Land, eme fo en Baber, un fe ben en Dheel Rrantheet recht gut berftanne, wann fe eem ah n gang fanft behandelt ben. Bot Gener gu viel Blut gehat un es war net nachit, gu b'r Rerchweih, bann is er gum Ba= ber un feller hot ihm bann en Safe voll abgeloffe. Sot mer bes "bees Ding' am Finger gehat, ei, bo hot mer fich beim Baber ober Scheerer en Plafter friegt un mann es reif morre is, bot er's eem mit em Balwiermeffer ufgefcnitte. Un fe ben ah gewißt, wo mer en Dhaler rausichlage fann. Logt Gich mol en Stid vergable:

Do war net weit bun mir en Bauer Michel hot er geheefe - feller hot fich mol een Dag en Splitter in en Blat gerennt, wo mer nothwennig braucht gum Sode. Er bot browiert un browiert, feller Splitter felwert rausgufriege, amer weil er ihn net hot fehne tenne, bot er ihn ah net rausgefriegt. Go is er bann g'leticht gum Baber un bot ihm fei Druwel geflagt. Der fegt: "Weis wir bes Ding mol, un wie bann b'r Michel fei Umbos bie halt, bo bot b'r Baber grab gefehne, wo b'r Splitter ftedt, bot fei Daume bruf gefett un ihn noch ebaut en Boll neigepufcht. D'r Michel bot en Rrifch gebbu Jahre 1893 auf jahrlich 10,250,000 nau juicht beemgehe un am nachfte Dag ! Tonnen bis jum Jahre 1907 geftiegen. wieber tume un en guter Counte mit-Bur Betampfung ber bringe. Coun frieh am nachfte Morge recht mache; amer bun bem imriae Schunte berf nig gegeffe werre, mann es wirte fell. Rumm in gree Dag wieber." - Amer meim gute Michel fei Splitter is net raustumme. D'r Ba ber hot bann gefaht, bo migt mer en Stid bume Ralb brufbinne. Er hot gewißt, baß b'r Michel en fett Ralb berheem hot un er hot ihn jo meinerfeg D'r Baber hot es gebutidert un em Michel en Stid bum Bauchlappe, ebaut halb fo groß wie en Hand, uf fei Splitter gebunne. Uftohrs bun bem Reicht hot ah wieber nir meh berfe gejubit werre, funft bat b'r Plafter fei Wirfing verlore. Dem Michel fen ichier bis Uhge imer gegange, befohs er mar ferchterlich geigig. Amer weil er gern bie Schmerge los war un gewinscht hot, baß er ah wieber hode tennt wie anner Mensche, hot er juscht uf bie Bahn gebiffe un nir weiter gefaht, wann er ah heemlich geflucht hot. Go is er bann heem un b'r Baber hot ihm inschuhrt, in ebaut brei Dag mar alles recht. Mann amer net, bann fot er jufcht wieber tumme. Em Michel fei Gipleber is amer net beffer worre un am britte Dag is er wieber gum Baber. Geller war awer net berheem, juicht b'r Lehrbub, was nir bun bere gange Splitter= bisnis gewißt hot. D'r Dichel hot fei Druwel geflagt un bo fegt b'r Buh:
"Log mich fell Ding mol fehne." In weniger wie tee Zeit hot b'r Buh ben Splitter rausg'hat un b'r Michel is bergniegt nach Saus.

Die b'r Baber is heemfumme, bot ihm b'r Lehrbub vergahlt, wie er bem Michel fei wiefte Splitter in meniger as ere halme Minut rausgefriegt hat, un er mar net wenig ftolg bruf. D'r Baber awer bot ihm eens an bie Ohre gefchlage un gefaht: "Du Rinbavieh, Du verbollts! Un fellem Splitter hatte ich un mei Famle noch gwee Monet Fleesch rausschlage tenne un Du Du-felthier ziegst en raus! Do mecht mer jo bie Rrant triege!"

Mir hen all gelacht imer bie Storie un b'r alt Dichoh hot gemeent, bag es ah beitigsbags noch fo Babers un fo Michels geme bat. Un er hot recht.



Bom Montag, den 31. Auguft, bis Montag, den 14. September, giebt es bei uns

Spezialverfäufe von Farmmaschinerie und Buggies ::::

für Sall und umliegende Counties, zu noch nie dagewesenen Preisen. Wir muffen unfere Borrathe reduzieren. Rommt und feht uns!

Dieje Berfäufe dauern nur zwei Wochen!

Bi fpreft of Blattbutid!

Grand Island Implement Company,

Gegenüber bom Courthans.

Charles Etabr, Manager.

Diese Uhr umfonst



an Jeden der uns innerhalb der nächften bier Bochen einen neuen im Bor: aus zahlenden Abonnenten gu \$1.75 juführt.

Die Uhren find von einer der befannteften Firmen (Ingerfoil) im Lande bergestellt, halten gut Beit, und find in zierlichen, nidelplattirten Gehäusen. "Stem wind and set." Ladenpreis \$1.50. Beeilt Euch, wenn 3hr auf jo außerordentlich leichte Beije einen guten Beitmeffer befommen wollt, benn dieje Offerte bauert nur vom 21. Auguft bis jum 1. Oftober. Ber bie Uhr per Boft gugefandt ha= ben will muß 5c extra für Borto und Berpadung beilegen.

Füllt ben untenftehenden Bettel aus und fendet benfelben fobald wie möglich ein. Die Uhren find nar unter obigen 23edingungen von uns gu befommen. Man abreffiere:

THE ANZEIGER-HEROLD PUB. Co., Crand Island, Nebraska.

	Befleffgettel.
	be beiliegenb \$1.75 fur ein Jahresabonnement auf ben Rebrasta Staats Anzeiger nebft Beiblattern, fur
and the same	Rame bes neuen Abonnenten
31 21 %	Abresse
Cody Angell Cody Angell	#. 3. C
	weie mir bitte für meine Arbeit eine ber annoncirten Uhren. 3ch lege be bei für rpadung berfelben. Achtungsvoll,
e agent and	Rame bes Abienbers
	Abreffe beffelben R. F. D

C. 2. Saur Rudoph Biftorius Dietrich Bedman &

.. Renes Geschäft

117 Gud Bheeler Abe.

Bu der Eröffnung unferer neuen Eisenwaarenhandlung am 7ten Geptember, laben wir ein verehrliches Bublifum von Grand Jeland und Umgegend ergebenft ein.

Gin neues Geichäft bringt felbftverftand:

Mit unferem Motto: "Gute Baa= ren - reelle aufmertfame Bedie= nung und billige Breife." Hoffen wir zuversichtlich einen Theil ber Geschäfte zu thun, zu benen Grand Island berechtigt ift.

Haug Eisenwaaren = Handlung.